



PRESSESTATEMENT

**Notfallzulassung für Neonicotinoide in Frankreich: Deutsche Rübenanbauer fordern Unterstützung**

**Berlin, 06. August 2020:** Anlässlich der Ankündigung des französischen Agrarministeriums in Bezug auf die Genehmigung der Notfallzulassung für Neonicotinoide im Zuckerrübenanbau erklärt Dr. Hans-Jörg Gebhard, Vorsitzender der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker:

*„Die Entscheidung des französischen Agrarministeriums, sich nun doch für eine nationale Notfallzulassung von Neonicotinoiden einzusetzen, zeigt, in welcher Sackgasse sich die Rübenanbauer aktuell befinden. Nach dem Wegfall dieser Wirkstoffe gibt es für sie derzeit keine wirksame Alternative, um sich vor Schädlingen und Viren zu schützen. Es drohen erhebliche Ertragsverluste und der Ausstieg aus dem Rübenanbau.*

*Sollte die Notfallzulassung in Frankreich vom Parlament beschlossen werden, verschärft das die ohnehin schon massiven Wettbewerbsverzerrungen innerhalb der EU weiter - zu Lasten der deutschen Anbauer. Als größtes Zuckerrüben-Anbauland wäre Frankreich der zwölfte von 19 rübenanbauenden Mitgliedstaaten mit Notfallzulassung. Das Bundeslandwirtschaftsministerium darf dieser Entwicklung nicht tatenlos zuschauen. Die deutsche Zuckerwirtschaft fordert Fair Play für den deutschen Rübenanbau.“*

**Wirtschaftliche Vereinigung Zucker (WVZ)**

Die WVZ ist die zentrale Organisation der deutschen Zuckerwirtschaft. Ihr gehören die Verbände der 25.000 Rübenanbauer, die vier Zucker erzeugenden Unternehmen und Firmen des Zuckerhandels an. Sie vertritt die gemeinsamen Interessen insbesondere auf den Gebieten Anbau und Verarbeitung von Zuckerrüben, Zucker und Nebenerzeugnissen, Zuckermarkt- und Agrarpolitik sowie Außenhandelsrecht und Handelspolitik.

**Medienkontakt:**

Sandra Fürderer  
Leitung Kommunikation  
Wirtschaftliche Vereinigung Zucker  
Friedrichstraße 69  
10117 Berlin  
Tel.: +49 30 206 18 95-50  
presse@zuckerverbaende.de